

Artikel vom 07.04.2022

[Gemeinderatssitzung vom 07.04.2022](#)

Aus dem Gemeinderat vom 07.04.2022



Barbara-Kapelle in Regendorf

CSU-Antrag Jugendparlament

Der Gemeinderat hat einstimmig der Satzung für den Jugendgemeinderat zugestimmt. Damit können voraussichtlich im Mai die Wahlen zum Jugendparlament statt finden.

Insgesamt 9 Jugendliche stellen sich zur Wahl und sind bereit die Interessen der Jugend in Zeitlarn zu vertreten und Verantwortung zu übernehmen. Viel Erfolg!

Es ist toll zu sehen, wie der CSU-Antrag auf ein Jugendparlament durch die Jugendlichen mit Leben gefüllt wird. Über ein Budget von 2.000 Euro haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit selbst etwas auf die Beine zu stellen.



Planungen für das Feuerwehrhaus Regendorf

In der letzten Sitzung wurden auch die Planungen für das Feuerwehrhaus Regendorf vorgestellt. Die FFW Regendorf bekommt ein modernes und zweckmäßiges Gebäude mit fünf Toren sowie einem Anbau für den Feuerwehrverein und Schulungs- und Übungsräumen. Die Planer wenden KFW40-Standard an und achten darauf, dass sich das Gebäude in die Umgebung einpasst. Es wird einem Übungsplatz geben und Parkplätze für die Einsatzkräfte.

Der hintere Teil der beplanten Fläche bleibt frei. Hier kann der Gemeinderat noch entscheiden, was entstehen soll. Angedacht ist momentan ein Platz, der einerseits für die Vereine und andererseits auch für Kinder zur Verfügung stehen kann. Die aktuelle Planung des Feuerwehrhauses sieht Kosten von rund 4,35 Millionen Euro vor. Aufgrund der aktuellen Lage am Baustoffmarkt können diese ggf. aber auch höher ausfallen.

Mit Blick auf die KFW-Förderung wird die Gemeinde am 20. April das Projekt einreichen, in der Hoffnung, Berücksichtigung zu finden, da Wirtschaftsminister Habeck lediglich 1 Mrd. in den Fördertopf eingelegt hat. Allein im Januar 2022 haben Projekte mit einem Volumen von 7,2 Mrd. Euro zum zwischenzeitlichen Förderstopp bei der KFW-Förderung geführt. Als Konsequenz wurden deshalb jetzt auch die Fördersätze halbiert, damit das neue Programm wenigstens ein paar Wochen am Markt bleiben kann. Auch gibt es für Privatpersonen nur noch die Kreditvariante. Die Gemeinde hat das Glück noch für die Zuschussvariante antragsberechtigt zu sein. Dennoch ist auch die Gemeinde trotz hervorragender Energieeffizienz des neuen Feuerwehrhauses Leidtragende der verfehlten Förderpolitik der Ampelregierung, die ihren Fokus auf Sanierungen statt auf Neubauten setzt. Auch wenn dadurch schneller die selbstgesteckten Klimaziele der Ampelkoalition erreicht werden könnten, geht diese Förderpolitik an einer Vielzahl der Menschen in unserem Land vorbei. Die Ampel misst mit Blick auf die Energie- und Wärmewende bewusst mit zweierlei Maß zum Leidwesen eines jeden Häuslebauer.